



Ringstraße 20, 86911 Dießen

INTERNATIONAL MUNICH ARTLAB

Darstellende Kunst und Musik
Artworks gGmbH



+49 171 75 74 075

post@artworks-gmbh.de

Kurzportrait

Bereits seit 1999 existiert das International Munich Artlab (IMAL) in seiner jetzigen Form. Es untergliedert sich in die Bereiche Darstellende und Bildende Künste und bietet pro Jahrgang Platz für rund 50 Teilnehmende. Ziel ist es, Kunst und Kultur mit Bildung, sozialem Lernen und Berufsqualifikation zu verbinden und in professionelle künstlerische Produktionsformen einzuführen.

Hervorgegangen ist diese Künstlerwerkstatt aus der langjährigen und vielseitigen Erfahrung mit unterschiedlichsten Kreativprojekten und deren Evaluierung in der Jugendarbeit. Besonders prägend hierbei war die Arbeit mit jungen Menschen in zahlreichen Jugendzentren in den „Brennpunkten“ der Großstadt München.

Innerhalb von zwei Jahren können die Heranwachsenden zwischen 16 und 26 Jahren in der sensiblen Übergangsphase zwischen Schule und Beruf herausfinden, ob sie über ihre kreative Begabung hinaus das Zeug zum Künstler haben.

Herkunft, Bildung und Schulabschlüsse spielen hier keine Rolle. Im Gegenteil: einen Platz unter den zahlreichen Bewerbern bekommen vor allem diejenigen, die einen direkten Weg in den herrschenden Ausbildungsstrukturen eben nicht verfolgen wollen oder vermögen.

Das prozessorientierte Konzept von IMAL ist darauf angelegt, Jugendlichen unterschiedlichster sozialer und kultureller Herkunft und Bildung die Gelegenheit zu bieten, gemeinschaftlich und professionell unterstützt in Projekten persönlich zu reifen und Defizite auszugleichen.

Und die jungen Menschen kommen gerne – werden sie doch in ihrem Wunsch, ein Künstler-Dasein zu führen, sehr ernst genommen.

In ihrem 40-stündigen Projekt-Alltag können sie nun prüfen, wie ernst es ihnen mit diesem Lebenswunsch wirklich ist, wie stringent sie ihn verfolgen wollen und auch verfolgen können. Ob sie außer ihrem Talent ebenfalls die vielen anderen Dinge mitbringen, die es braucht, um mit ihrer Begabung auch ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Doch die Einrichtung bietet noch viel mehr als dies. Unweigerlich werden die Heranwachsenden hier mit den wichtigen Fragen konfrontiert, welche Stärken in ihnen schlummern, was ihnen Schwierigkeiten bereitet, wie sie ihr Leben gestalten und wie sie einmal arbeiten wollen. Und sie lernen, dass sie erfolgreich bestehen, wenn es ihnen gelingt, mutig ihre Ängste zu überwinden und manchmal auch die eigenen Grenzen zu überschreiten oder diese zumindest zu erkennen. In diesem Sinne wird den Jugendlichen alles bereit gestellt, wonach es ihnen in dieser sensiblen Phase der Selbstfindung verlangt: Durch Ausprobieren herauszufinden, wer sie sind und wohin die Lebensreise gehen soll.

Nach zwei Jahren haben die Teilnehmenden Gewissheit erlangt, ob sie das Leben eines Künstlers führen wollen oder doch besser nach einer anderen Ausbildungsmöglichkeit streben sollten. Über 90 Prozent finden nach Beendigung des IMAL einen Ausbildungs- oder Studienplatz in unterschiedlichsten Bereichen. Dies ist sehr beachtlich, denn immerhin haben über fünfzig Prozent der Bewerber ihre klassische Schullaufbahn oder ihre Ausbildung frühzeitig abgebrochen.

Für viele von ihnen geht jedoch auch ein Traum in Erfüllung, so finden sie entweder direkt in ein Engagement oder sie sind gern gesehene Quereinsteiger an weiterführenden künstlerischen Institutionen.

Bankverbindung:

SPK Landsberg-Dießen

IBAN: DE91 7005 2060 0022 3290 80

BIC: BYLADEM1LLD

www.imal-musiktheater.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



Über diese zwei Jahre resümieren die Absolventen wie folgt:

„Was hat sich verändert: mein Leben komplett, weniger Unsicherheit, mehr Zuversicht, mehr Selbständigkeit, mehr Durchhaltevermögen. Habe mehr Selbstwert auch dadurch, dass ich was kann. Ich wollte etwas finden, was ich machen kann, das habe ich erreicht.“

„Ich stehe jetzt mehr und sicherer hinter dem, was ich tue. Ich hab endlich ein sehr gutes Gefühl bei der Entscheidung, was ich später mache.“

„Ein Traum, ein ganzes Jahr lang 8 Stunden am Tag das tun zu dürfen, was einem am meisten Spaß macht. IMAL ist eine Riesens-Chance, sich weiter zu entwickeln, sich selbst besser kennenzulernen und sich für die Zukunft zu rüsten.“

Und Prof. Dr. Norbert Schneider, Aufsichtsratsvorsitzender der GEMA und Präsident des Deutschen Komponistenverbandes schreibt erstaunt:

„Im Sommer habe ich in München das IMAL (International Munich Art Lab) entdeckt und war entsetzt, dass ich so etwas Einmaliges und musikalisches Tolles bislang übersehen habe. Es ist eine Art private Musik/Tanz/Studio/Rock/Pop-Schule, die maßgeblich von Vridolin Enxing (ex „Floh de Cologne“) zusammengehalten wird, und vereint Jugendliche „von der Straße“ (vom Gymnasiasten bis zum Ex-Junkie) zu Musiktheaterprojekten und authentischen Musicals und Songs in Spitzenqualität.

Ich habe mir sowohl Werkschauen angesehen als das Loft-Areal Thalkirchen-Isar auch besucht und war restlos beeindruckt, weil ich solche soziale wie künstlerische Authentizität von Berlin oder New York kannte... aber nicht von München! Da wird gekocht, geputzt, Bühnenbauten gefertigt, Studiozubehör verkabelt und gelötet... mit einem Zeitplan, der hart ist wie im „Kloster“. Es gibt nur die eine Vision: GUTE UND ECHTE MUSIK ZU MACHEN, komponieren, inszenieren, aufführen... Und das gelingt.“

Enjott Schneider

Förderer und Freunde: (Auswahl)

LH München Kultur- und Sozialreferat, Stiftung für künstlerische Projekte Christine Blachetzki, redspider networks gmbh, FaRo Marketing, Marketing FREIRAUM.....

Kathrin Ackermann (Schauspielerin), Antje Traue (Schauspielerin), Nicola Tiggeler (Schauspielerin), Prof.Dr. EnJott Schneider (Komponist), Sapir von Kleist (Regisseurin), Andreas Giebel (Kabarettist), Christian Springer (Kabarettist).....

Im Netz:

imal-musiktheater.de

imal.info

facebook.com/imal.musiktheater

youtube.com – Suche: imal musiktheater

Förderverein:

imalfreunde.de

Bankverbindung:

SPK Landsberg-Dießen

IBAN: DE91 7005 2060 0022 3290 80

BIC: BYLADEM1LLD

www.imal-musiktheater.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat